

# Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kalender

Pestalozzi-Kalender.

Schweizer Schülerkalender mit Schatzkästlein, separate Ausgaben für Knaben und Mädchen. Preis Fr. 2.90. 32. Jahrgang. Pestalozzi-Verlag Kaiser & Co., Bern.

Man staunt immer wieder, wieviel Wissenswertes aus allen erdenklichen Gebieten, angefangen bei der Prähistorie bis zur modernen Technik und zum Sport, sich in einem solchen kleinen Büchlein unterbringen lässt. Auch Architektur und die verschiedensten naturwissenschaftlichen Gebiete, historische Merkwürdigkeiten aus allen Epochen der Weltgeschichte, Zaubertricks usw. finden Platz; dabei ist das Ganze von einem gesunden schweizerischen Geist erfüllt.

p. m.

Schweizerischer Gewerbekalender.

Taschennotizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende, herausgegeben unter Mitwirkung des Sekretariates des Schweizerischen Gewerbeverbandes, erschienen bei Bühler & Co., Bern, Format 11,5/15,5 cm. Preis Fr. 3.30. 52. Jahrgang mit einem Textteil mit Beiträgen zur Wirtschaftskunde, Rechtskunde, statistischen Notizen, Angaben über berufliche Organisationen usw., in biegsamem Einband. Eine typografische Erneuerung des Kalenderteiles wäre wünschbar.

Kalender der Schweiz. Verkehrszentrale.

Ein Abreisskalender (je vier Tage pro Seite) mit sehr schönen Aufnahmen von Landschaften, Volksszenen, Verkehrsmitteln usw. Preis Fr. 2.—. Eine gediegene Verkehrspropaganda.

## Technische Mitteilungen: Ein Wärmeverlust-Messgerät

Im Winter ist unser Wohlbefinden wesentlich von der Leistungsfähigkeit unserer Heizanlagen abhängig. Die heute übliche Zentralheizung leistet vieles in dieser Hinsicht; ihr Wirkungsgrad in bezug auf Behaglichkeit wie auch auf Brennstoffverbrauch wird jedoch durch das Fehlen einer automatischen Regulierung wesentlich beeinträchtigt. Die Erwärmung der Wohnräume hängt dann wesentlich von der Zuverlässigkeit der die Heizung bedienenden Personen ab und ihrer Fähigkeit, die Witterungsverhältnisse richtig einzuschätzen.

Alle diese Gründe haben den Wunsch nach einer selbsttätigen Temperaturregelung geweckt, die diese Fehlerquellen ausschliessen sollte. Das Problem ist aber nicht so einfach, wie es auf den ersten Blick erscheinen könnte.

Vor allem ist zu betonen, dass eine Regelung nur auf Grund der Innentemperatur, z. B. mit Hilfe von Raumthermostaten nur in Ausnahmefällen gute Ergebnisse bringen kann, denn es ist kaum möglich, einen Temperaturregler in einem Gebäude so anzubringen, dass die Temperatur seiner nächsten Umgebung dauernd die gleiche

ist wie in allen übrigen Räumen des beheizten Objektes; an einem Ort kann die Temperatur stets zu hoch, andernorts stets zu niedrig sein.

Ebenso wird eine allein von der Aussentemperatur abhängige Regelung nur dann ihren Zweck erfüllen, wenn die von der Heizanlage abgegebene Wärme pro Zeiteinheit gleich bleibt, z. B. bei Elektroheizung, denn dieses System kann weder dem wechselnden Schornsteinzug, noch der Brennstoffqualität oder den zufälligen Schwankungen der Innentemperatur (z. B. durch Öffnen von Türen oder Fenstern) Rechnung tragen.

Eine zweckmässige Regelung der Raumtemperatur sollte also sowohl auf die Vorgänge im Innern (z. B. auf die Temperatur des in den Leitungen zirkulierenden Wassers), als auch auf die äusseren Einflüsse reagieren. Auf jeden Fall aber ist die Erfassung der Aussentemperatur allein ungenügend. Ein Beispiel: Sie gehen bei, sagen wir  $-15^{\circ}\text{C}$  ohne Mantel aus. Solange es windstill bleibt, fühlen Sie sich wohl; schon bei einem schwachen Windstoss aber haben Sie ein gewisses Kältegefühl, dichten, feuchten Nebel oder Regen werden Sie noch unangenehmer

# Wasserdichte Beläge



Spezial-Unternehmen:

**Frick-Glass** Zürich-Altstetten